

# Publikationen = Publications = Pubblicazioni

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: ReferenceList

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **52 (2001)**

Heft 1: **Frauenklöster = Couvents de femmes = Conventi femminili**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

im Konkurrenzkampf mit anderen Gemeinschaften eine herausragende Position zu betonen: In zahllosen Legenden wurde die Nähe des Ordens zur Gottesmutter hervorgehoben, was die Aufstellung entsprechender Bildwerke nahelegte und legitimierte.

Ungefähr gleichzeitig vollzog sich auch in der Memoralkultur eine grundlegende Wandlung. Hatte der Orden anfangs festgelegt, dass die Bestattung von Fremden innerhalb der Klostermauern nur beschränkt möglich sei, änderten sich diese Bestimmungen schrittweise. Damit einher ging die Aufweichung des Verbots bildlicher Denkmäler, bis mit den königlichen Grabmälern in Royaumont um 1250 figurliche Grabbilder in Zisterzienserkirchen Einzug hielten. Die Autorin sieht den entscheidenden Grund für diese Neuerung in der Durchsetzung der Idee vom Fegefeuer und dem daraus resultierenden intensiveren Totengedächtnis und gesteigertem Schauerlangen der Gläubigen.

Betrachtet man die äusseren Einflüsse in ihrer Abhängigkeit von theologischen Strömungen, der Konkurrenz mit den Bettelorden oder vom Willen weltlicher Stifter, wird deutlich, dass sich im 15. Jahrhundert die Ausgestaltungen der Zisterzienserkirchen immer mehr den grösseren Pfarr- und Bischofskirchen anghen. Ob sie sich aber wirklich kaum mehr davon unterschieden, wie Laabs meint, oder ob sie nicht vielmehr in dieser Zeit durch neue ordensspezifische Akzente eine neue Prägung erfuhren, müssen weiterführende Untersuchungen klären. Nicht zuletzt in dieser Hinsicht darf man auf die Studie von Markus Hörsch (Universität Bamberg) gespannt sein.

Zumindest für die Zeit 1250–1430 bietet Annegret Laabs einen auch die Schweiz streifenden Überblick: Im Anhang sind die im Text erwähnten Kunstwerke und einige weitere verzeichnet. Ein eigentlicher Katalog kann die z. T. lückenhafte Aufstellung nicht sein, als erste Übersicht ist sie dennoch nützlich. Von den schweizerischen Zisterzen erscheinen Kappel und Wettingen mit ihren Wand- und Glasmalereien – Gattungen, die im Kapitel zu Zisterzienserklöstern als Kunstzentren kurz behandelt werden. Wünschte man sich auch gerade diesen Abschnitt ausführlicher, manches Detail präziser, und hätte man es begrüsst, wenn die Autorin sich noch konsequenter auf das Beispiel Doberan konzentriert hätte, so ist es doch unbestritten ihr Verdienst, anhand jenes Ausstattungsbestandes ein wichtiges Kapitel der Kunstgeschichte neu aufgerollt zu haben. Sie liefert eine Studie, die vertieft und ergänzt werden kann – etwa hinsichtlich der nicht berücksichtigten Frauenklöster des Ordens –, die auf jeden Fall aber die bisher von den «Bildverboten» bestimmte Sichtweise auf die mittelalterliche Kunst der Zisterzienser grundlegend differenziert.

Marius Winzeler

## Publikationen Publications Pubblicazioni

**Wichtige Neuerscheinungen zur Schweizer Kunst (Auswahl), zusammengestellt von der Redaktion der Bibliographie zur Schweizer Kunst**

**Principales nouvelles parutions sur l'art suisse (sélection), liste établie par la rédaction de la Bibliographie de l'art suisse**

**Nuove importanti edizioni sull'arte svizzera (selezione), a cura della redazione della Bibliografia dell'arte svizzera**

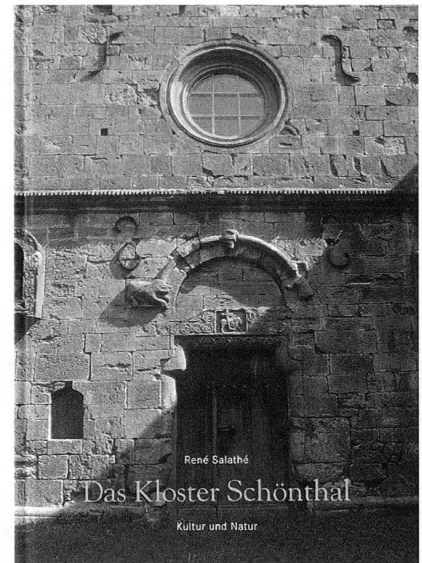
([www.demap-ethbib.ethz.ch](http://www.demap-ethbib.ethz.ch))

- Altneu: Miroslav Sik, mit Daniel Studer. Hrsg.: Heinz Wirz; Texte: André Bideau, Alberto Dell'Antonio, Martin Tschanz, Miroslav Sik. Luzern: Quart Verlag, 2000. – 66 S., ill. (De aedibus, 2).
- Basler Münster. 8 Broschüren in Schuber, Basel: Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Basel-Stadt, 2000. – 20, 50, 20, 24, 16, 20, 20, 28 S., ill.
- BURKHARDT, Martin H. – Baulust. Basel: M.H. Burckhardt, 2000. – 477 S., ill.
- Catalogue raisonné Paul Klee, 2: 1913–1918. Herausgegeben von der Paul Klee-Stiftung / Kunstmuseum Bern. Projektleitung: Josef Helfenstein, Christian Rümelin. Bern: Benteli, 2000. – 598 S., ill.
- Dora Wespi: Serielle Arbeiten, A 6, 1983–1999. Luzern: D. Wespi, 2000. – [312] S., ill.
- J[ean] P[ierre] Landenberg: Genève du graffiti aux tags. [Textes:] Gaston Goumaz, Peter Knapp, Jean Pierre Landenberg, Alain Fleig. Neuchâtel; Paris: Editions Ides et Calendes, 2000. – 93 p., ill. (Photoarchives, 16).
- Kunstaustellungen «Holderbank» 1995–2000. [Mit Beiträgen von] Derrick Widmer, André Kamber, Heidi Häfeli. Holderbank: «Holderbank» Management & Beratung AG, [2000]. – 264 S., ill.
- LERNER, Adam. – Ursula Hodel: Intimate Spectacle: 26 Videos. [New York]: [U. Hodel, 2000]. – [128] S., ill.
- Max Schmid: Poesie der Erde: im Einklang mit der Natur. Freiburg im Breisgau; Basel; Wien: Herder, 2000. – [96] S., ill.
- METZGER, Ingrid R. – Koptische Textilien aus den Sammlungen des Rätischen Museums Chur. Chur: Rätisches Museum, 1999. – 93 S., ill. (Schriftenreihe des Rätischen Museums, 42).
- Paul Vionnet: au temps du calotype en Suisse romande. [Essai:] Alain Fleig; [repères biographiques:] Michèle Auer. Neuchâtel; Paris: Editions Ides et Calendes, 2000. – 155 p., ill. (Photoarchives, 15).
- Pittura medievale e rinascimentale nella Svizzera Italiana: atti del convegno, Lugano, 28 marzo 1998. A cura di Edoardo Agustoni, Rossana Cardani Vergani, Elfi Rüschi. Lugano: Fidia edizioni d'arte; Associazione Amici dei Musei del Cantone Ticino, 2000. – 130 p., ill., tav. (Fidia documenti e studi, 2).

PORCHET, Anne; MONTANGERO, Grégoire. – [Marie-Joseph] Orgiazzi: peintre de l'essentiel. Lausanne: Editions Publi+ Libris, 2000. – 157 p., ill.

Raum und Zeit: Dionysisches und apollinisches Prinzip: Entstehungsprozess einer Skulptur von Ludwig Stocker; mit Photographien von Harald Frey / Spazio e Tempo: Il Principio dionisiaco e apollineo: Processo di sviluppo di una scultura di Ludwig Stocker; con fotografie di Harald Frey. [ ]: Edition Suter-Pongratz, 2000. – [52] S./p., ill.

RYAN, Raymund; MOORE, Rowan. – Building Tate Modern [London]: Herzog & de Meuron transforming Gilbert Scott. London: Tate Gallery Publishing, 2000. – 200 S., ill.



SALATHÉ, René. – Das Kloster Schöenthal: Kultur und Natur. Mit Beiträgen von Hans Rudolf Hofer und Samuel Blattner. Bern: Benteli, 2000. – 155 S., ill.

Stefan Rohner. [Texte:] Ursula Badrutt Schoch, Jürgen Schweinebraden. St. Gallen: Typotron, 2000. – [64] S., ill.

TAUBER, Christine. – Jacob Burckhardts «Cicerone»: eine Aufgabe zum Geniessen. Tübingen: Niemeyer, 2000. – 314 S. (Reihe der Villa Vigoni, 13).

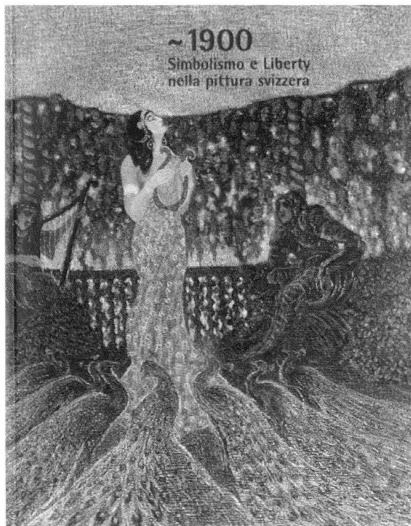
TEDESCHI-PELLANDA, Paola; GUGGENHEIM, Patrizia. – Varlin: Leben und Werk. Zürich; Frankfurt am Main: Scheidegger & Spiess, 2000. – 247 S., ill. (Œuvrekatologe Schweizer Künstler, 19/1).

TEDESCHI-PELLANDA, Paola; GUGGENHEIM, Patrizia. – Varlin: Werkverzeichnis der Bilder. Mit einem Beitrag zur Maltechnik von Hans-Christoph von Imhoff. Zürich; Frankfurt am Main: Scheidegger & Spiess, 2000. – 382 S., ill. (Œuvrekatologe Schweizer Künstler, 19/2).

## Ausstellungskataloge / Catalogues d'expositions / Cataloghi d'esposizione

«Divisierranti»: Jean-Michel Jaquet, Simonetta Martini, Antonio Lüönd. Antico Monastero delle Agostiniane. Monte Carasso [ : esp. 21 maggio – 18 giugno 2000; introduzione:] Nando Snozzi. Monte Carasso: Antico Monastero delle Agostiniane, 2000. – [54] p., ill.

[Autour de] - 1900: Symbolisme et Art nouveau dans la peinture suisse. Edité par Christoph Vögele, Matteo Bianchi, Pascal Ruedin; en collaboration avec Simona Martinoli, Franz Müller; [avec des contributions de] Rossana Bossaglia, Oskar Bätschmann, Pascal Ruedin, Franz Müller, Matteo Bianchi, Reto Bonifazi / Daniela Hardmeier, Beat Stutzer, Christoph Vögele. Solothurn: Kunstmuseum; Bellinzona: Civica galleria d'arte Villa dei Cedri; Sion: Musée cantonal des beaux-arts, 2000. - 183 p., ill.



[Intorno al] - 1900: Simbolismo e Liberty nella pittura svizzera. A cura di Christoph Vögele, Matteo Bianchi, Pascal Ruedin; in collaborazione con Simona Martinoli, Franz Müller; [con contributi di] Rossana Bossaglia, Oskar Bätschmann, Pascal Ruedin, Franz Müller, Matteo Bianchi, Reto Bonifazi / Daniela Hardmeier, Beat Stutzer, Christoph Vögele. Solothurn: Kunstmuseum; Bellinzona: Civica galleria d'arte Villa dei Cedri; Sion: Musée cantonal des beaux-arts, 2000. - 183 p., ill.

[Um] - 1900: Symbolismus und Jugendstil in der Schweizer Malerei. Hrsg. von Christoph Vögele, Matteo Bianchi, Pascal Ruedin; unter Mitarbeit von Simona Martinoli, Franz Müller; [mit Beiträgen von] Rossana Bossaglia, Oskar Bätschmann, Pascal Ruedin, Franz Müller, Matteo Bianchi, Reto Bonifazi / Daniela Hardmeier, Beat Stutzer, Christoph Vögele. Solothurn: Kunstmuseum; Bellinzona: Civica galleria d'arte Villa dei Cedri; Sion: Musée cantonal des beaux-arts, 2000. - 183 S., ill.

Alberto Giacometti, *Stampa* - Paris. Herausgegeben von Beat Stutzer; mit Textbeiträgen von Donat Rütimann, Beat Stutzer. Chur: Bündner Kunstmuseum; Zürich: Scheidegger & Spiess, 2000. - 256 S., ill.

Alex Hanimann: *Atom in Pakistan*. [Hrsg.:] Christoph Vögele, Dorothea Eimer; [Redaktion:] Manfred Rothenberger. Nürnberg: Verlag für moderne Kunst, 2000. - 271 S., ill.

Alte Meister: Zeichnungen und Aquarelle aus der Graphischen Sammlung [des Kunstmuseums Bern: Kat. der Ausst. im Kunstmuseum Bern,

14.6. bis 10.9.2000; Texte:] Marc Fehlmann, Monika Brunner. Bern: Kunstmuseum, 2000. - 223 S., ill.

Aus den Tiefen ... ans Licht: Unbekanntes, Ungezeigtes, Unentdecktes - Werke der Bündner Kunstsammlung [Chur]. Bündner Kunstmuseum Chur, 8. April bis 4. Juni 2000. Mit Texten von Beat Stutzer. Chur: Bündner Kunstmuseum, 2000. - 67 S., ill.

Balthus, Alberto e Diego Giacometti, Henri Cartier-Bresson, Jean Leymarie, Martine Franck: *L'amitié, la seule patrie. Venezia, Museo Corner, 19 febbraio - 2 aprile 2000; Londra, European Academy for the Arts, 11 aprile - 30 maggio 2000. Milano: Electa, 2000. - 179 p., ill.*

Béatrice Helg. *Annual Meeting 2000 of the World Economic Forum, Congress Centre Davos/Switzerland, 27 January - 1 February 2000. [Text:] William Ewing. Geneva: Lombard Odier & Cie, 2000. - 54 S., ill.*

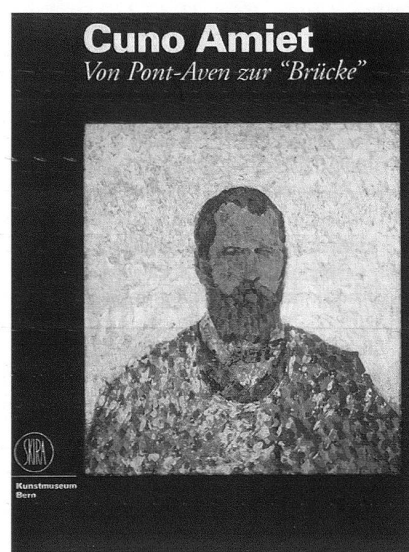
Caroline Mezger, 1787-1843. Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Kunstabteilung, 19. April bis 30. Dezember 2000. Hrsg.: Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Sturzenegger-Stiftung; Bearbeitung und Katalog: Hortensia von Roda; Mitauteur: Mark Wüst. Schaffhausen: Museum zu Allerheiligen, 2000. - 144 S., ill.

Charles Wyrsch mit Cécile Wick und Teresa Chen. *Nidwaldner Museum/ Salzmagazin und Höfli Stans, 26. Mai - 16. Juli 2000. Autoren: Regine Helbling, Niklaus Oberholzer. Stans: Nidwaldner Museum, 2000. - 63 S., ill.*

CHIAPPINI, Rudy (Hrsg.). - Ernst Ludwig Kirchner. Museo d'Arte Moderna della Città di Lugano/Villa Malpensata Lugano, 19. März - 2. Juli 2000; [Texte:] Tayfun Belgin, Rudy Chiappini, Carla Schulz-Hoffmann, Titia Hoffmeister, Wolfgang Henze, Beat Stutzer, Enzo Di Martino, Barbara Paltenghi. Genf; Mailand: Skira, 2000. - 338 S., ill.

Claire Ochsner: *Magie der Farben*. Basel: F. Reinhardt, 2000. - 152 S., ill.

Cuno Amiet: *de Pont-Aven à 'Die Brücke'*. Contributions de George Mauner et de Theresese Bhattacharya-Stettler, Lukas Gloor,



Geneviève Sandoz-Keller, Peter Thalmann, Silvia Volkart, Urs Zaugg; version allemande éditée par Toni Stooss et Theresese Bhattacharya-Stettler; rédaction de la version française par Claude Ritschard. Musée Rath Genève, du 31 août 2000 au 7 janvier 2001. Milano: Skira; Bern: Kunstmuseum; Genève: Musée d'art et d'histoire, 2000. - 347 p., ill.

Die Familie Giacometti. *Das Tal, die Welt. Städtische Kunsthalle Mannheim, 4. Juni - 17. September 2000. Redaktion: Claire Hauser Pult, Inge Herold; Kuratoren: Pietro Bellasi, Chasper Pult; [Texte:] Pietro Bellasi, Chasper Pult, Guglielmo Scaramellini, Iso Camartin, Marco Obrist, Patrizia Belfanti, Manfred Fath, Tulliola Sparagni, Stefano Casciani, Irene Hochreutener, Gian Andrea Walther, Guido Giacometti. Milano: Mazzotta, 2000. - 285 S., ill.*

I Giacometti. *La valle, il mondo. Fondazione Antonio Mazzotta Milano., 13 febbraio - 14 maggio 2000. Redazione: Domenico Pertocoli, Virginia Lazzari; [testi:] Pietro Bellasi, Chasper Pult, Guglielmo Scaramellini, Iso Camartin, Marco Obrist, Patrizia Belfanti, Manfred Fath, Tulliola Sparagni, Stefano Casciani, Irene Hochreutener, Gian Andrea Walther, Guido Giacometti. Milano: Mazzotta, 2000. - 286 p., ill.*

Glanzlichter: *Die Kunst der Hinterglasmalerei / Reflets enchanteurs: L'Art de la peinture sous verre. Hrsg./éd.: Schweizerisches Forschungszentrum zur Glasmalerei Romont / Centre suisse de recherche sur le vitrail Romont; Autoren/auteurs: Frieder Ryser, Yves Jolidon, Simone Bretz, Rolf Keller, Uta Bergmann, Stefan Trümpler. Romont: Musée Suisse du Vitrail; Zug: Museum in der Burg Zug; Bern: Benteli, 2000. - 335 S./p., ill.*

Heinrich Anton Müller, 1869-1930: *Erfinder, Landarbeiter, Künstler. BAWAG Foundation [Wien], 15. Juni - 3. September 2000. Kurator, Text, Redaktion: Roman Kurzmeyer. Wien: BAWAG Foundation, 2000. - 63 S., ill.*

Ivan Moscatelli: *'En Ton Nom': peintures, dessins, aligraphies, gravures. Abbazia de Belletay/Suisse, du 25 juin au 3 septembre 2000; [avec des contributions de] Pierre-André Delachaux, Patrick Ferla, Ivan Moscatelli. [Colombier NE]: [I. Moscatelli, 2000]. - 63 p., ill.*

KOELLA, Rudolf. - Hodler und seine Schweizer Künstlerfreunde Cuno Amiet, Giovanni Giacometti und Rodo de Niederhäusern. Aus der Sammlung Arthur und Hedy Hahnloser-Bühler und anderem Winterthurer Besitz. Winterthur: Trägerverein Flora, 2000. - 67 S., ill.

Marcel Bieffer: *Können Sie mir mal die Butter reichen? Zug: Museum für Urgeschichte Zug; Kunsthau Zug, 2000. - 140 S.*

Mariann Grunder. [Texte:] Andreas Meier, Konrad Tobler, Marianne Burki, Hélène Cagnard, Marie-Therese Bätschmann. Bern: Auslieferung Stämpfli Verlag AG, 2000. - 127 S., ill.

Not Bott: *la vitalità del legno. A cura di Franco Monteforte. Teglio: Edizioni del Centro di cultura, 2000. - 111 p./S., ill.*

Paul Klee trifft Joseph Beuys: *ein Fetzen Gemeinschaft. Konzipiert von Tilman Osterwold; herausgegeben von der Stiftung Mu-*

seum Schloss Moyland [Bedburg-Hau]/ Sammlung van der Grinten/Joseph Beuys Archiv des Landes Nordrhein Westfalen. Ostfildern-Ruit: Hatje Cantz Verlag, 2000. – 352 S., ill.

Paul Klee: Die Kunst des Sichtbarmachens: Materialien zu Klees Unterricht am Bauhaus. Herausgegeben vom Kunstmuseum Bern/ Paul-Klee-Stiftung, Seedamm Kulturzentrum Pfäffikon; [Texte:] Rossella Savelli, Michael Baumgartner, Osamu Okuda, Susanne Friedli, Thomas Kain. Bern: Benteli, 2000. – 272 S., ill.

Philippe Lambercy: céramique: Musée Ariana, Genève, 4 juin – 4 octobre 1999. Genève: Ville de Genève, Département des affaires culturelles, Musées d'art et d'histoire, 1999. – 63 p., ill.

Renzo Ferrari: segnali – opere 1997–2000 [; esp. Galleria d'arte La Colomba, Lugano-Viganello, 8 aprile – 14 maggio 2000]. A cura di Francesco Porzio. Lugano-Viganello: Edizioni Colomba, 2000. – 68 p., ill.

SCHÜRPF, Markus. – Fotografie im Emmental: Idyll und Realität. Herausgegeben von Thomas Pfister. Kunstmuseum Bern, 8. März bis 28. Mai 2000. Bern: Kunstmuseum Bern; Bernische Stiftung für Fotografie, Film und Video, 2000. – 192 S., ill.

Solitärer: Särtingskonst fran Samling Eternod-Mermod, Lausanne. I samarbete med Philippe Eternod och Jean-David Mermod. Malmö konstmuseum, 6 februari – 26 mars 2000; Prins Eugens Waldemarsudde Stockholm, 8 april – 4 juni 2000. [Texte:] Roger Cardinal, Michel Thévoz, Ulf Linde, Geneviève Roulin. Malmö: Konstmuseum; Stockholm: Prins Eugens Waldemarsudde, 2000. – 111 S., ill. (Malmö konstmuseums och Waldemarsudde utställningskatalog, 54).

Spiegel der Welt: Handschriften und Bücher aus drei Jahrtausenden: eine Ausstellung der Fondation Martin Bodmer Cologny in Verbindung mit dem Schiller-Nationalmuseum Marbach und der Stiftung Museum Bären-gasse Zürich. Museum Bären-gasse Zürich, 31. Mai – 27. August 2000; Schiller-Nationalmuseum Marbach, 10. September – 29. Oktober 2000; Grolier Club New York, 20. Februar – 28. April 2001; Sächsische Landesbibliothek [Leipzig]... 27. Mai – 26. August 2001. 2 Bde., Cologny: Fondation Martin Bodmer; Marbach: Deutsche Schillergesellschaft, [2000]. – 466, 235 S.; ill. (Marbacher Kataloge, 55).

TRUDZINSKI, Meinolf. – Hans Holbein: Edward VI. als Kind: ein Wiedersehen [; Ausst. Niedersächsisches Landesmuseum Hannover, 1. Juni bis 31. August 2000]. Hannover: Niedersächsisches Landesmuseum, 2000. – 79 S., ill. (Meisterwerke zu Gast in der Niedersächsischen Landesgalerie Hannover, 5).

Von Albers bis Paik: Konstruktive Werke aus der Sammlung DaimlerChrysler [Stuttgart]: Haus für konstruktive und konkrete Kunst Zürich [; Ausst. 13.5. bis 30.7.2000; Ausstellung und Konzeption:] Elisabeth Grossmann; [Texte:] Ellen Ringier, Manfred Gentz, Hans J. Baumgart, Elisabeth Grossmann. Zürich: Haus für konstruktive und konkrete Kunst, 2000. – 104 S., ill.

## Universitäten / Hochschulen Universités / Polytechnicum Università / Politecnici

• CRISTINA SONDEREGGER

*La vie et l'œuvre d'Edoardo Berta 1867–1931. La carrière d'un artiste tessinois entre l'Italie et la Suisse*, mémoire de licence, Université de Lausanne, 2000, Prof. Philippe Junod, 156 p., 98 ill. – Adresse de l'auteur: Via Lodovico il Moro 9, 6500 Bellinzona

Edoardo Berta doit sans doute être compté parmi les personnalités qui ont marqué de leur empreinte la réalité culturelle tessinoise entre la fin du XIX<sup>e</sup> et les trente premières années du XX<sup>e</sup> siècle, contribuant de manière déterminante à la mise en place de la scène artistique cantonale. Ouvert aux influences symbolistes et liberty de l'Europe *fin de siècle*, Berta a été le principal représentant de la peinture divisionniste au Tessin, tout en bénéficiant d'une large reconnaissance auprès du public et de la critique nationale et internationale. Parallèlement à son activité de peintre, il s'est occupé de l'étude et de la conservation du patrimoine artistique et des traditions vernaculaires locales, participant entre autres à la mise en place du Musée historique de Lugano (1903) et de la «Commissione cantonale per la protezione dei monumenti storici ed artistici del Canton Ticino» (1909). Il a d'autre part fait parti à plusieurs reprises de la Commission fédérale des beaux-arts, de la Commission fédérale des monuments historiques ainsi que de différents jurys.

Après sa mort, l'historiographie d'art a progressivement entouré de silence cette figure qui avait pourtant occupé une place non négligeable au sein de la réalité artistique nationale. Berta a partagé ce sort avec un grand nombre d'artistes suisses de sa génération qui, comme lui, ne se sont pas engagés résolument sur la voie de la peinture moderne. Comme lui, ces artistes avaient cependant bénéficié du soutien de

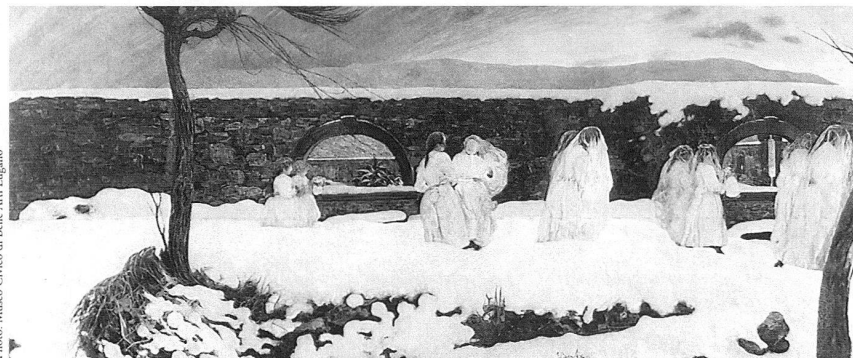


Edoardo Berta, *Portait de femme, vers 1898*, huile sur carton sur bois, 60×48 cm, Museo Civico di Belle Arti Lugano.

la politique fédérale naissante en matière de beaux-arts. Ils avaient été retenus par la critique contemporaine et façonné le bagage visuel de la majorité du public, secondant souvent par leurs œuvres le débat identitaire qui déterminait largement le discours autour de l'art en Suisse.

Si l'analyse de la vie et de l'œuvre de Berta a fait l'objet de deux publications récentes, l'étrange silence qui a entouré cette figure, pourtant exemplaire de l'époque à laquelle elle a appartenu, a en grande partie motivé le choix du sujet de ce travail<sup>1</sup>.

Suite à l'introduction, le premier chapitre est consacré à la période de formation de Berta. La documentation qui en est à la base a été empruntée, pour l'essentiel, à l'échange épistolaire qu'il a entretenu avec Giuseppe Pellizza da Volpedo, l'un des protagonistes du divisionnisme italien, auquel il sera lié d'amitié durant plus de vingt ans. Ces lettres permettent de reconstruire du moins partiellement les années de formation à l'Académie de Brera et surtout à Bergamo où il suit les cours de Cesare Tallone, dont on ressentira l'influence dans les portraits des années 1890.



Edoardo Berta, *Funerailles blanches, 1901*, huile sur toile, 95,3×231,3 cm, Museo Civico di Belle Arti Lugano.